Reformierte Kirche
Bezirk Hünenberg

Kirche mit Zukunft

Vorlage Nr. 275

Pfarrwahl für den Bezirk Hünenberg für die Amtsperiode 2023 – 2027

Bericht und Antrag des Kirchenrats vom 26. Juni 2023

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Infolge Kündigung von Pfarrerin Aline Kellenberger per Ende Juni 2022 muss die 100 %-Pfarrstelle Hünenberg neu besetzt werden. Anlässlich der ordentlichen Bezirksversammlung vom 13. März 2022 wurde gemäss Art. 14 Pfarrwahlreglement die Pfarrwahlkommission bestellt.

Kommissions-Präsidentin
Beatrice Berner

Aus der Gemeinde	**Aus der Bezirkskirchenpflege**	**Aus dem Kirchenrat**
Nadine Burger	Heidrun Bürgelin	Michael Sohn bis 27.6.22
Sonja Diermeier	Susann Soland	Irène Schwyn ab 28.6.22
Valentin Moser	Jürg Bösiger	Daniel Hess
Marc Nagel	Erich Wenger	
	Nathalie Müller	
	Eveline Kohler bis 30.10.22	
	Sabine Bruckbach Hanke ab 01.11.22	

Vorgehen der Pfarrwahlkommission
Die Pfarrwahlkommission hat ihre Tätigkeit im März 2022 aufgenommen. Nach Teambildung und Diskussion der Kerntätigkeit einer neuen Pfarrperson konnte die Stelle in den einschlägigen Medien ausgeschrieben werden. Die Bewerbungsunterlagen der Kandidaten wurden in der Pfarrwahlkommission gesichtet und über die Einladung zu Gesprächen befunden.

An der Sitzung vom 28. November 2022 beschloss die Pfarrwahlkommission einstimmig, Pfarrerin Jrene Bianchi für die Wahl in einem 100 %-Pensum der Pfarrstelle Hünenberg zur Nomination vorzuschlagen.

Pfarrerin Jrene Bianchi ist in unserem Kanton keine Unbekannte: Von Februar bis Juni 2021 hat sie im Bezirk Baar Neuheim bei Pfarrerin Vroni Stähli das Praktikumssemester absolviert. Aktuell steht Jrene Bianchi im letzten Teil zur Ausbildung als Pfarrerin. Sie durchläuft in der Kirchgemeinde Zofingen-Strengelbach-Vordemwald das einjährige Vikariat, das bis Ende Juni 2023 dauern wird. Nach Abschluss des Vikariats erfolgt ihre Ordination.

Vorstellen im Kirchenrat
Anlässlich der Kirchenratssitzung vom 06.12.2022 wurde Pfarrerin Jrene Bianchi dem Kirchenrat vorgestellt. Dieser stellte in der Folge die Wählbarkeit fest und befreit sie von der Residenzpflicht.

Nomination von Pfarrerin Jrène Bianchi
An der Bezirksversammlung vom 26. Februar 2022, nach dem von Jrene Bianchi gestalteten Gottesdienst und ihrer persönlichen Vorstellung in der Bezirksversammlung, wurde Pfarrerin Jrene Binachi einstimmig nominiert und somit für die Wahl im GKGR vorgeschlagen.

Portrait von Pfarrerin Jrene Bianch

Geboren am 13. Oktober 1967
Bürgerort: Breggia (TI)
verheiratet, zwei Kinder (1999, 2002)

Aus- und Weiterbildungen

2017 – 2022	Studium Theologie Universität Zürich, Masterabschluss Sommer 2022
Juli 2017	Aufnahmeprüfung Universität Zürich (Matura)
2008	Ausbildung zur Dörfli-Leiterin, «Terre des hommes» in Zürich
2004 – 2005	Ausbildung HGU (religiöser Heimgruppenunterricht 1. Klasse Primarschule) in Kath. Pfarrei St. Marien, Langnau am Albis
1994 – 1998	Allgemeine Musiktheorie, Solfège am Konservatorium Zürich
1990 – 1992	Schweizerisch eidgenössisches Fähigkeitszeugnis kaufmännische Angestellte am KV Zürich
1987 – 1991	Ausbildung zur Analytikerin-Programmiererin bei Allianz Continentale Allgemeine Versicherungs-AG und Osys AG
1982 – 1985	Kurzzeitgymnasium Kantonsschule Sargans, altsprachliches Profil

Berufliche Erfahrungen

ab August 2022	Vikariatsjahr in Zofingen-Strengelbach-Vordemwald bei Pfarrer Ruedi Gebhard
2021/2022	Gottesdienst-Stellvertretungen in Baar, Hünenberg und Rotkreuz
2022	Ekklesiologisches Praktikumssemester in Baar bei Pfarrerin Vroni Stähli
2004 – 2009	HGU (Heimgruppenunterricht 1. Klasse Primarschule) in Kath. Pfarrei St. Marien, Langnau am Albis.
1994 – 2002	Analytikerin-Programmiererin bei Alpina Versicherungs-AG
1987 – 1994	Analytikerin-Programmiererin bei Allianz Continentale Allg. Versicherungs-AG
1986 – 1987	kaufmännische Angestellte bei E. Enz AG, Zürich
1985 – 1986	verschiedene Kurztätigkeiten: drei Monate Silberkugel, zwei Monate Unispital als Schwesternhilfe, temporäre Einsätze im Gastgewerbe

Freiwilligenarbeit

2012 – Heute	Leitung der «Chileband» Sihltag mit Arrangieren der einzelnen Stimmen
2006 – 2022	Co-Leiterin 4. Klass-Unti (Club 4) im Teamteaching mit Pfarrerin, ref. Kirche Sihltal
2010 – 2021	Lektionenreihe «Leben in Verantwortung» im Konfirmand/-innenunterricht mit Standaktion für «Terre des hommes» in Langnau am Albis
2008 – 2021	Dörfli-Leiterin freiwillige Mitarbeit «Terre des hommes» in Langnau am

	Albis (Standaktionen, Weihnachtsmarkt, Erstellung und Aufführung von Musicals)
2008 – 2018	Leitungsteammitglied Sonntagskolibri und Jugendkirche Langnau am Albis
2007 – 2011	Musikalische Begleitung der Gottesdienste im Altersheim Langnau am Albis
2005 – 2011	Tätigkeiten im Familienpastoral der kath. Kirche St. Marien, Langnau am Albis (Hausbesuche bei jungen Müttern, Sonntagskolibri, Sonntagsjugendkirche)
2002 – 2007	Fiire mit de Chliine: Verantwortliche der kath. Kirchgemeinde St. Marien, Langnau am Albis, musikalische Leitung und Mitgestaltung der Feiern

Religiöser Werdegang

vor 2011	Taufe, Erstkommunion und Firmung in der kath. Kirche Weesen, durch Wohnsitzwechsel Eintritt in die kath. Kirche Langnau am Albis
Mai 2011	Übertritt in die reformierte Kirche Langnau am Albis

Sprachen

Deutsch:	Muttersprache
Italienisch:	schriftlich und mündlich sehr gut
Englisch:	schriftlich und mündlich gut
Französisch:	schriftlich und mündlich gut

Freizeit

Sport:	Wandern, Skifahren, Windsurfen, Joggen
Musik:	Violine, Viola, Akkordzither, (Klavier)
Hobbys:	Lesen, Ethik, Basteln

Motivation

Ein Einzelpfarramt und damit ein Allrounder-Pfarramt, in dem die Pfarrperson mit den Jüngsten und den Ältesten zu tun hat, ist das, was sie sucht. Das Unterwegs-Sein mit Kindern und Jugendlichen fasziniert sie nach rund zwanzig Jahren Tätigkeit in der Katechese und Jugendarbeit nach wie vor sehr. Genauso erlebe sie aber auch die Begleitung von betagten Menschen, die Sicht auf das Leben durch ihre Perspektive und Lebenserfahrungen sowie die menschliche Nähe in Seelsorgegesprächen als grosse Bereicherung für beide Seiten. Ihr ist
es ein Anliegen, auch Menschen in den Altersklassen zwischen Jugend und Alter zu erreichen und ihnen aufzuzeigen, dass biblische Texte hochaktuell sind, Reflexionen sowie Antwortvorschläge auf alle möglichen Lebensfragen bieten und der Glaube an Gott in der kirchlichen Gemeinschaft gewinnbringend fürs Leben ist.

Die Arbeit im Team kann auch in einem Einzelpfarramt gepflegt werden. Als Beteiligte an einem Zukunftslabor der Kantonalkirche Zürich zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Diakonie, Katechese, Kirchenmusik und Pfarramt waren ihr eine gute Teamarbeit zwischen diesen Arbeitsfeldern und der Kirchenpflege wichtig. Besonders am Herzen liegt ihr der Aufbau und die Pflege von Freiwilligen. Sie selbst habe in ihrer eigenen ehrenamtlichen Tätigkeit viel Freude erlebt und die aktive Einbindung in die Gemeinschaft äusserst wohltuend empfunden. Ihre Freiwilligenarbeit hat sie schlussendlich zum Theologiestudium stimuliert.

Es ist ihr in ihrer familiären Situation nicht möglich, die Residenzpflicht zu erfüllen. Sie ist jedoch überzeugt, dass durch die Partizipation an wichtigen Anlässen in der Gemeinde und durch die Nutzung von Einkaufsläden, Restaurants und Cafés vor Ort die für sie wichtige Präsenz als Pfarrperson in der Gemeinde auch ohne Wohnsitz in Hünenberg gelebt werden kann. In Notfällen ist sie von ihrem Wohnort aus schnell zur Stelle

Beurteilung Pfarrwahlkommission

Unsere Geduld hat sich wirklich gelohnt! Nach mehreren Ausschreibungen der Pfarrstelle und Vorstellungsgesprächen mit Bewerberinnen und Bewerbern sind wir sehr erleichtert und ausserordentlich glücklich Jrene Bianchi für die Wahl als neue Pfarrerin vorschlagen zu können. Jrene Bianchi ist von ihrer Erstausbildung her Programmiererin. Auf dem zweiten Bildungsweg hat sie die Matura nachgeholt, um dann an der Uni Zürich Theologie zu studieren. Sie ist am Walensee aufgewachsen und wohnt seit über zwanzig Jahren zusammen mit ihrem Mann und ihren beiden erwachsenen Söhnen in Langnau am Albis.

Jrene Bianchi wird im Falle ihrer Wahl an ihrem jetzigen Wohnsitz in Langnau am Albis wohnhaft bleiben. Pfarrwahlkommission und Bezirkskirchenpflege sind der Ansicht, dass der Wohnsitz nicht ausschlaggebend dafür ist, gute Pfarramtsarbeit zu leisten. Zudem wird in den meisten Landeskirchen der Schweiz die Wohnsitzpflicht für Pfarrpersonen diskutiert und je länger je mehr auch aufgehoben. Die Pfarrwahlkommission hat darum einstimmig beim Kirchenrat beantragt, die Wohnsitzpflicht für Jrene Bianchi aufzuheben. Wir sind sehr dankbar darüber, dass der Kirchenrat diesem Antrag zugestimmt hat.

Die Pfarrwahlkommission ist überzeugt, in Jrene Bianchi mit ihrer Art und ihrer gesamten beruflichen Kompetenz die richtige Pfarrperson für unseren Bezirk gefunden zu haben.

Antrag

Der Kirchenrat beantragt Ihnen – auf Antrag der Pfarrwahlkommission und der Nomination durch den Bezirk – **Pfarrerin Jrene Bianchi, geboren am 13. Juli 1967,** für das Pfarramt in Hünenberg, mit einem Pensum von 100 % für die Amtsperiode 2023 – 2027 zu wählen.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde des Kantons Zug

Ursula Müller, Kirchenratspräsidentin
Klaus Hengstler, Kirchenschreiber